

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Zweifelhaft  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449364>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Khaki-Kuß

Tilly Tipton heißt das tapfere Mädchen,  
Das in London bei dem Schauspiel blüht;  
Dieses wenig widerstehende Käthchen  
hat ein zierliches Gemüth.  
Als jüngst eine Kompagnie passierte,  
Schenkte sie, o, jedem einen Kuß,  
Welches eine Stockung provozierte  
In dem unregelmäßigen Straßenfluß.  
Mehr und minder junge Brauenzimmer  
Sogteten diesem schönen Beispiel bald  
Und mit jedem Augenblick ward's schlimmer  
Und gar manchem wurd' es warm und kalt.  
Auch die alte Garde junger Mädel  
Kam ins Käppen, haft du nicht gesehn?  
Und es war in diesem schönen Städtchen  
An dem Tage etwas weniger schön.  
Mancher Tommy dachte, o, voll Grausen:  
Mag's im Schützengraben schrecklich sein —  
Schrecklicher noch an manchen Brauenbäumen  
So gedrückt zu werden — nein, nein, nein!  
Tilly Tipton, die du Beispiel gabest  
Mit dem sogenannten Khaki-Kuß,  
Spreu' dich, die du überbillig labest,  
Dass du, Mädel, weit, weit bist vor'm Schuh!  
T. g.

## Verliebt

Kaufmann (zum Backfisch, der Briefpapier kaufen will): Wissen Sie schon, wertes Bräulein, daß man das Papier hauptsächlich aus Holz fertigt?  
Backfisch: Wirklich? Ach, da geben Sie mir, bitte, solches aus Süßholz! 21. St.



Wie sich der Joggeli die Verteilung des Zuckers, drei Pfund auf den Kopf, vorstellt.  
OIIIOIO

Ist es doch einmal des Lebens Brauch,  
Was du möchtest, will jener auch. 22. St.

## Selbstverleugnung

Der modernen Pharise und Philistier Denkungsart

Man spreche nicht von Sittenlosigkeit,  
und daß wir uns vom Heile stets entfernen,  
die wir zum Himmel stets bereit,  
und immer neue Lieder und Gebete lernen.  
Die andern ja sind nicht so gut wie wir,  
und helfen sich, indem die Klugen sie belügen,—  
derweilen unser allerhöchst Plässer  
darin besteht, uns selber zu betrügen!  
Hölzefelbaum

## Das wohlwollende Echo

Kurgäst (laut schelten): Ich pfeife endlich auf die altmodische Einrichtung dieser Lotterbude! Keine elektrische Beleuchtung, kein Baderaum, nicht der mindeste Komfort!  
Echo: Komm' fort! — Der Kurgäst verstand, packte seine Siebensachen und ging.  
21. St.

## Zweifelhaft

Ob in längst vergang'nen Zeiten  
Einst der Mensch ein Affe war,  
Ob sein Ursprung herzuleiten  
Von dem altherroür'dgen Paar —  
Das zu prüfen und zu deuten  
Überlass' ich klügern Leuten.  
Gins nur läßt sich nicht bestreiten:  
Es gibt sehr viel Ähnlichkeiten. Dr. Saust

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für 1502  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

## Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 1581  
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse  
Sennähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine.  
Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

## „THALYSIA“

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Restaurant

## zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4  
(Tramhaltestelle)

ff. Hürlmann  
hell und dunkel  
Geräumiger und schattiger  
Garten

Guter Mittagstisch

Für Vereine 1401  
passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli

Alt Stations-Vorstands

SONNE



Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten und  
Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer,  
Walliser, Burgunder und  
Seewein, Wädenswiler  
Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich  
Franz Nigg.

## SCHÖCHLISCHMIEDE

CAFE und SPEISERESTAURANT

Täglich zwei Konzerte

Damen-Salon-Orchester Donauperlen

Dir. Fr. M. Baumgartl

Gute bürgerliche Küche.

Empfiehlt sich hofl. Gottlieb Zumsteg.

Telephone 5516.

1517

REKLAM

2000 Sitzplätze

Riedli-Garten

Grösster und  
schönst. Garten  
Zürichs

Unterstrasse, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephone 26.31 1520

Inh.: H. Baur.

1601

REKLAM

21 Schweizerg. 21

Tel. 8339

21 Schweizerg. 21

REKLAM

21 Schweizerg. 21

REKLAM